



# Erfolgreich jagen in Argentinien



**Reviere:** Nähe Buenos Aires, La Pampa, Cordoba, Patagonien

**Wildarten:** **Big Game:** Rothirsch, Axishirsch, Keiler, Puma

**Small Game:** Taube, Gans, Rebhuhn, Hase

### Lage und Größe:

Argentinien ist mit 2,8 Mio. Quadratkilometern der zweitgrößte Staat in Südamerika. Der Landesname wird von dem lateinischen Wort „Argentum“ abgeleitet und steht für „Silber“. Silber hofften die spanischen Kolonialisten in diesem Land zu finden.

Die Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt 3.694 km, die von Westen nach Osten an der breitesten Stelle circa 1.423 km.

Das gesamte westliche Grenzgebiet wird von den Anden eingenommen, der längsten kontinentalen Gebirgskette der Erde. Deren höchste Berg ist 6.959 m hoch. In den argentinischen Anden liegen auch die beiden höchsten Vulkane der Welt, der Ojos del Salado (6.880 m) und der Monte Pissis (6.795 m).

Der zentrale Norden Argentiniens wird vom „Gran Chaco“, einer heißen Trockensavanne eingenommen. Im Dreiländereck Argentinien–Paraguay–Brasilien strömen die Wasserfälle von Iguazú, welche zu den größten der Erde zählen. Südlich davon liegt das feuchte und sumpfige Mesopotamien. Am Río de la Plata befindet sich die Stadt Buenos Aires und die gleichnamige Provinz Buenos Aires, das wirtschaftliche Herz Argentiniens. Hier konzentriert sich auch etwa ein Drittel der Einwohner des Landes.

Westlich und südlich von Buenos Aires erstrecken sich die Pampas, mit Gras bewachsene Ebenen, in denen der größte Teil der Agrarprodukte des Landes erzeugt wird. In dieser Region befinden sich große Weizenfelder und Weideflächen für Rinder, deren Fleisch immer noch zu den Hauptexportgütern Argentiniens gehört.

Das im Süden Argentiniens gelegene Patagonien ist von starken Westwinden geprägt und hat ein sehr raues Klima. Dieses Gebiet, das etwa ein Viertel der Fläche des Landes ausmacht, ist sehr dünn besiedelt. Hier liegt mit 105 m unter dem Meeresspiegel der tiefste Punkt des Landes und Gesamtamerikas.

### Bevölkerung:

In Argentinien leben 38,6 Mio Einwohner. 86% der Bevölkerung leben in den Städten, allein 16,6 Mio. in der Stadt und der gesamten Provinz Buenos Aires.

Mehr als 90% stammen von eingewanderten Europäern bzw. von Italienern, Spaniern und wenigen Deutschen, Polen und Kroaten ab. Nur eine Minderheit der Argentinier stammt von 30 ursprünglichen Indianerstämmen ab, da sie zu Kolonialzeiten nahe ausgerottet wurden.

### Sprache:

Die Amtssprache in Argentinien ist Spanisch bzw. Castellano, welches sich in seiner Aussprache sehr von dem europäischen Spanisch unterscheidet.





Dennoch, gerade in Buenos Aires wird von den Nachfahren der deutschen Einwanderer noch die deutsche Sprache gepflegt, die heute allerdings vielmehr ein deutsch-spanisch Mix ist und als Belgranodeutsch bekannt ist.

**Klima:**

Während die heißen Monate im Januar/Februar liegen, verheißen Juli und August kalte Temperaturen.

**Zeit:**

Als Zeitzone von Argentinien wird UTC -3 angegeben, was einer an der Mitteleuropäischen Zeit gemessenen Zeitverschiebung von minus 4 – 5 Stunden entspricht.

**Stromspannung:**

220 V Wechselstrom; alle deutschen Anschlüsse können dort problemlos benutzt werden.

**Währung / Devisen:**

Die heutige Landeswährung ist der Argentinische Peso. Entsprechend dem Euro gibt es eine breite Palette an Münzen und Scheinen. Der Wechselkurs Stand Januar 2007 liegt bei ungefähr 1 Euro zu 4,5 Arg. Pesos.

**Gesundheit:**

Vor Reisen nach Argentinien sind keine Impfungen notwendig. Informieren Sie sich dennoch bei Ihrem Hausarzt bezüglich Ihres aktuellen Impfstandes und frischen Sie Ihren Impfschutz auf.

**Einreise / Formalitäten:**

Von Deutschland aus fliegen Sie von Frankfurt bis nach Buenos Aires, Ezeiza International Airport.

Schon beim Abflug müssen Sie auf die langfristige Gültigkeit Ihres Reisepasses achten. Des Weiteren müssen Sie Ihre Dokumente für den zeitweisen Export der Waffen (Europäischer Feuerwaffenpass, Jagdschein) aus Deutschland auf dem aktuellsten Stand und griffbereit haben. Ein Visum ist für Aufenthalte unter 90 Tage für Europäer nicht notwendig.

Für den Transport im Flugzeug müssen die Waffen in stoßsicheren, abgeschlossenen Waffenkoffern untergebracht sein. Bei Ankunft am Buenos Aires International Airport werden Sie von einem Mitarbeiter unseres Partners in Empfang genommen; man ist Ihnen bei der Abwicklung der Einreiseformalitäten behilflich. Grundsätzlich werden Ihre Dokumente vor der Jagd über K&K Premium Jagd nach Argentinien geschickt, um die Einreise so schnell und unkompliziert wie möglich zu gestalten. Bei der Einreise müssen Sie für die Waffeneinfuhr beim Zoll eine Gebühr entrichten.

Die **Jagdsaison** stellt sich in Argentinien im Kalender anders dar, da Argentinien auf der Südhalbkugel liegt; so verschieben sich die in Europa bekannten Jagdzeiten entsprechend um ca. ein halbes Jahr. Die Rot- und Damhirsche brunften also im März und April und die Niederwildjagden finden von Ende Januar bis Ende August statt.

### Partner vor Ort

Herr Dr. Oscar Patricio Geijo ist Geschäftsführer seines seit über 20 Jahren sehr erfolgreichen Unternehmens. Argentinien bietet dem Jäger ein breites Spektrum an Wild- und Jagdarten. Sie können auf Großwild zu Fuß, mit dem Pferd oder von der Kanzel aus jagen. Auch Niederwildjagden liefern immer wieder sehr gute Tagesstrecken. Sie können auf eine große Palette von Jagdmöglichkeiten und -revieren auswählen. Sie können in den Ebenen oder in den Bergen, im dichten Buschland oder im unvergleichlich schönen Wald von Patagonien jagen.

**Rotwild** wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in Argentinien bzw. in dem Jagdgebiet La Pampa ausgewildert. Von dort dehnte sich die Population bis in die Wälder der Anden aus. Heute sind sehr gute Rotwildbestände vorhanden und es können starke Trophäenträger erlegt werden. Äsungs- und Biotopbedingungen passen so ideal zu dieser Wildart, dass, ähnlich wie in Neuseeland, auch in Argentinien hochkapitale Geweihe wachsen.



Der **Axishirsch**, meist sechs-endig und von der Färbung her ähnlich dem Damwild, wurde 1945 aus Indien kommend zunächst in Argentinien Provinz Buenos Aires und später auch in anderen Provinzen ausgewildert. Ob des günstigen, da warmen Klimas, existiert dort ein sehr guter Bestand an Axiswild und -hirschen. In seiner Lebensweise gänzlich verschieden zum Rothirsch, stellt er gerade deshalb für europäische Jäger in Kombination zum Rothirsch eine ideale Kombination dar.



Wie das Rotwild so wurde auch das **Schwarzwild** in Argentinien Anfang des 20. Jahrhunderts von Europa kommend ausgesetzt. Die Rotten vermehrten sich in dem für sie günstigen Lebensraum sehr gut. Da die Biotope sehr groß und unüberschaubar sind, haben Sie dort sehr gute Möglichkeiten auch reife **Keiler** von 10 Jahren und mehr zu erlegen. Waffenlängen von über 20 cm sind in diesem faszinierenden Jagdgebiet keine Seltenheit.



Argentinien steht schon seit Jahren für exzellente Pumajagden. Der **Puma**, welcher trotz seiner Schulterhöhe von 70cm und seines Gewichts von bis zu 120 kg nach Tiger, Löwe und Jaguar als viertgrößte Katze der Welt zu den Kleinkatzen gezählt wird, zieht in ganz Argentinien seine Fährte. Dieser scheue Einzelgänger, auch als Berg- oder Silberlöwe bekannt, kann vom Ansitz am Wasserlauf, per Pirsch oder mit dem Hund gejagt werden.





Des Weiteren gibt es jede Menge weiterer Wildarten, teils heimisch, teils eingeführt. Manche Hybridtypen bereichern das Bild, die Möglichkeiten auf Schalenwild zu jagen sind fast unerschöpflich.

Exzellente **Niederwildjagden** auf Gold- sowie Ringeltauben, Enten, Rebhühner oder Hasen haben in Argentinien eine sehr große Tradition und bringen Jahr für Jahr interessante Jagden und für deutsche Verhältnisse unvorstellbare Strecken. Durchschnittliche Tagesstrecken von weit über 500 Tauben - bei entsprechendem Leistungsvermögen - zeigen, dass hier Taubenjagden der Sonderklasse erlebt werden können. Von einem „pick up boy“ werden Sie mit der notwendigen Munition und Getränken versorgt.



Die **Unterbringung** erfolgt je nach Wunsch in einem first class – Hotel oder in dem sehr gemütlichen und mit Luxus sowie jagdlichem Charme gepaarten Farmhaus in der La Pampa Provinz. Die Verpflegung erfüllt first class Standards und lässt mit traditionellen Essen und Getränken keine Wünsche offen. Auf besondere Anfrage ist die Übernachtung auch im Camp nahe der Natur und den Jagdgebieten möglich. Auch hier wird sich stets bemüht, Ihnen jeden erdenklichen Komfort zu ermöglichen.



Sie können aus einer großen Palette von **Jagdmöglichkeiten und -revieren** auswählen. Neben der Jagd in den Ebenen oder in den Bergen, können Sie zwischen der Jagd im dichten Buschland oder im unvergleichlich schönen Wald von Patagonien wählen. In Abhängigkeit von der zu bejagenden Wildart haben Sie mit unserem Partner die Möglichkeit zu pirschen und vom Anstz aus sowie mit dem Hund zu jagen.



#### **Jagdvorschriften:**

Sie jagen in Argentinien auf Distanzen bis zu 200m. Kaliber ab 7mm sind vorgeschrieben und gerade bei Rothirschen und Keilern auch notwendig. Die Kaliber sollten auch für größere Distanzen bis zu 200m tauglich sein. Wir möchten Ihnen die Kaliber 243 Win., 308 Win. sowie die 270 Win. für schwächeres Wild und die 30-06 Springfield, 7mm Rem. Mag. 300 Win. Mag und die 338 Win. Mag. für stärkeres Wild empfehlen.

#### **Dolmetscherdienste:**

Auf Wunsch können auch Dolmetscher zugebucht werden. Bitte informieren Sie uns vor dem Antritt Ihrer Reise, ob Sie einen Übersetzer wünschen.

Änderungen vorbehalten; Stand Januar 2010

Es gelten die AGBs der K&K Premium Jagd GmbH

K&K Premium Jagd GmbH ist Vermittler nicht Veranstalter